

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 25.09.2018  
Antragsnr.: 121/2018  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: V/55  
mit Referat:

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 23.9.18

**Brief des OB zum „Teilhabechancengesetz“: Druck auf Löhne ausschließen  
Antrag zum Stadtrat am 27.9.18**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

1. Die Mitteilung z. Kennntnis 7.5. wird als Tagesordnungspunkt behandelt
2. Die Stadt wird in ihren zukünftigen Stellungnahmen zum „Teilhabechancengesetz“ folgenden Forderungen aufstellen:
  - a) **Jeder, auch indirekte Konkurrenzdruck auf die Lohnstückkosten und Löhne in der Branche ist auszuschließen. Dies wird im Einzelfall auch nachgeprüft.** Wenn der Inhaber eines „Teilhabejobs“ z.B. 60% der branchenüblichen Leistung schafft, darf die Förderung (abzüglich zusätzlicher Arbeitgeberleistungen) nicht mehr als 40% betragen. Sonst hat der Arbeitgeber niedrigere Lohnstückkosten, als im regulärem Arbeitsverhältnis.
  - b) **Die Annahme dieser „Teilhabejobs“ ist freiwillig**
  - c) **Es muss Tariflohn gezahlt und gefördert werden.**
  - d) **Mit „Teilhabejobs“ werden ALG- und Rentenansprüche erworben.**

Begründung:

Zu a) Das Hartz-4 System zielt auf die Senkung der Löhne. Das hat Ex-Kanzler Schröder ganz offen zugegeben. Der Zwang, 1-Euro Jobs anzunehmen, lädt zum Mißbrauch ein. Daher haben wir die Anforderungen der Zusätzlichkeit, die Wettbewerbsneutralität und des öffentlichen Interesses verteidigt. Wir wollen verhindern, dass mit den neuen „Teilhabejobs“ Druck auf die Löhne ausgeübt wird.

Zu b) Der beste Schutz vor Missbrauch oder sinnlosen Jobs ist Freiwilligkeit. Es widerspricht unserem Menschenbild, Erwachsene dauerhaft zu gängeln.

Zu c) Hat die letzte Bundesregierung nicht die „Tarifeinheit“ zum Ziel erklärt ? „Ein Betrieb – ein Tarifvertrag“ ? Das muss auch für Arbeitslose gelten !

Zu d) Rentenlücken wegen längerer Arbeitslosigkeit programmieren Altersarmut.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
(Stadtrat)